In stillem Gedenken an

Annegret Berstermann geb. Brüggemann

gestorben am 14. Oktober 2019

Dagmar Kreutz
schrieb am 18. Oktober 2019 um 15.22 Uhr

https://venschott.gemeinsam-trauern.net/Images/moods/mood05.png

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. (Jean-Paul)

Die sehr traurige Nachricht, dass Anne ihren Kampf gegen den heimtückischen Krebs verloren hat, sitzt sehr tief. Sie macht mich sprachlos und fassungslos. Anne war noch so jung, und es ging so schnell, viel zu schnell. Das Leben ist nicht fair!
Das Wissen, Anne nicht mehr wiederzusehen, nicht mehr mit ihr sprechen, lachen oder schreiben zu können, bringt eine große Leere mit sich. Es wird dauern, all das zu verstehen und zu begreifen.

Anne und ich haben uns vor mehr als 35 Jahren im Straßenneubauamt Münster kennen und schätzen gelernt. Viele Jahre haben wir Hand in Hand gearbeitet. Anne war mit ihrer Hilfsbereitschaft, ihrer liebenswerten und ruhigen Art ein besonderer Mensch. Sie war oft wie ein Fels in der Brandung. Die Erinnerungen an diese schöne Zeit sind unvergesslich für mich. Anne hat einen behüteten Platz in meinem Herzen.

Mein tiefes Mitgefühl und meine Gedanken sind bei Josef, Maike und Sven. Sie haben ihren Fels in der Brandung, den Mittelpunkt ihrer Familie verloren. Ich wünsche den Dreien sehr viel Kraft, das Unbegreifliche zu begreifen und zu verarbeiten. Passt gut auf Euch auf!

Tröstende, mitfühlende Grüße und Gedanken von

Daggi

Liebe Anne, ich danke Dir, dass ich Dich kennenlernen durfte und wir eine wirklich gute, schöne Zeit über all die Jahre miteinander hatten. Eines Tages werden wir uns wiedersehen…!

Andreas Krüger

schrieb am 17. Oktober 2019 um 15.01 Uhr

Es war schön Anne gekannt zu haben. Sie war so herzlich, liebenswürdig und stets hilfsbereit. Ich kenne Sie seit rund 38 Jahren und habe sie immer noch als Schulmädel vor Augen, wenn meine Arbeitskollegen und ich ihren Vater Bernhard Brüggemann zu Hause besuchten und sie Mittags fröhlich, mit dem Schulranzen bepackt, nach Hause kam...
Sie hat so sehr gegen ihre Krankheit gekämpft. Es war ein Schock, heute zu hören, dass sie diesen Kampf leider verloren hat. Als Christ weiß ich aber, dass man sich irgendwann, irgendwo wieder trifft....
Meine Gedanken sind bei ihrem Mann und ihren Kindern. Nur sie allein können richtig ermessen, was für einen Menschen sie verloren haben...
Meine herzliche Anteilnahme und viel Kraft für ihre Familie.
Ein letzter Gruß
Andreas Krüger